

Torwart ließ einfach keinen mehr durch

DJK-Herren besiegen Überrauch

Am Samstag trat die 1. Mannschaft der DJK Grün-Weiß Werden gegen die SG Überrauch an. Die Überraucher waren lange Zeit Tabellenführer und mussten sich erst nach einigen Niederlagen in der letzten Zeit mit einem Platz im Verfolgerfeld begnügen. So konnten die Zuschauer ein Spiel sehen, in dem es um nicht mehr viel ging, denn beide Mannschaften stehen in der Tabelle jenseits von Gut und Böse.

Die Werdener begannen sehr konzentriert. Gestützt auf den überragenden Torhüter Alexander Neher konnten sich die Grün-Weißen von einem 3:3 durch geschicktes Überzahlspiel und schnelle Tempogegenstöße auf 7:3 absetzen. Zu diesem Zeitpunkt standen die DJKler in der Abwehr sicher, und im Angriff konnte man sich auf Dennis Dressler verlassen, der allein in der ersten Viertelstunde sechs Treffer erzielte. Immer wieder übersprang er die gegnerische Abwehr und ließ mit platzierten Würfeln dem Überraucher Torwart keine Chance. Bis eine Minute vor der Pause hatten sich die Werdener beim 14:8 sogar einen Sechs-Torevorsprung erspielt. Doch anstatt bis kurz vor der Sirene zu warten und zu versuchen, noch einen Treffer zu erzielen wurden Chancen, die eigentlich keine waren, vergeben. Die Überraucher nutzten so ihre Chance und verkürzten mit zwei Tempogegenstößen zum 14:10-Pausenstand.

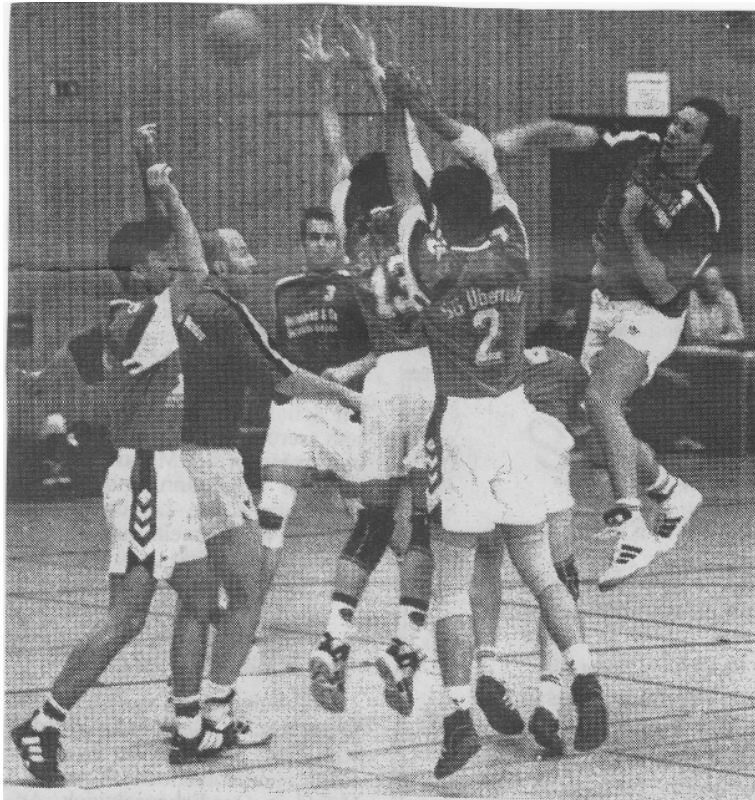
In der zweiten Hälfte gerieten die äußerst schwachen Schiedsrichter in den Mittelpunkt des Geschehens. Sie stellten die Werdener Spieler reihenweise vom Feld, was diese bis zur 45. Minute beim Stand von 20:17 aber nicht irritierte. Dann jedoch machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar, was die Überraucher konsequent ausnutzten. Sie erzielten vier Treffer in Folge, so dass die Grün-Weißen beim 20:21 erstmals in Rückstand lagen.

Doch anschließend lieferten sie einen großen Kampf ab. In den letzten 15 Minuten wuchs Alexander Neher über sich hinaus. Er hielt vier Siebenmeter und ließ ab dem 23:22 für die Überraucher keinen Gegentreffer mehr durch. Da wollten die Feldspieler natürlich nicht nachstehen und trafen sogar dreimal in Folge in Unterzahl. Die letzten Minuten gestalteten sich günstig, was die Werdener noch zu drei weiteren Toren nutzten. So blieben mit dem 29:23 Sieg zwei Punkte in der Werdener Löwentalhalle.

Für die Werdener waren erfolgreich: Dirk Herrenbrück und Dennis Dressler (je 11), Ralf Küthen und Oliver Alfer (je 2), Wolfgang Hesterkamp, Thomas Thomitzek und Martin Mengeler (je 1).

Das nächste Spiel bestreiten die Grün-Weißen am Sonntag um 11 Uhr in der Sporthalle Kupferdreh gegen den dort heimischen TV.

Die 3. Mannschaft der DJK erzielte gegen TV Rellinghausen einen 23:16 Erfolg. Die routinierten Werdener führten bereits zur Pause mit 16:7, ehe sie einen Gang zurückschalteten, doch war ihnen der Sieg nicht mehr zu nehmen. Das nächste Spiel findet am Sonntag um 15.30 Uhr in der Raumerstraße gegen Frohnhausen statt.



DJK Werden beim Wurf.
Aufn.: Bittscheidt

Laufend in Überzahl Tore kassiert

DJK-Damen verloren gegen RSV Styrum

Am Samstag unterlagen die Damen der DJK dem RSV Styrum mit 19:20. Mit der überharten Gangart kamen die Werdenerinnen nicht zurecht, und wie schon in den vergangenen Spielen kam die Damenmannschaft erst in der zweiten Halbzeit richtig in Schwung.

Es wurde geschlagen, nachgetreten, die Schiedsrichter ahndeten jedoch in zu geringem Maße. Erst in der zweiten Halbzeit sah eine Spielerin des RSV die rote Karte. Auf Styrumer Seite kam es immer wieder zu denkwürdigen Entscheidungen, die laufend zeigten, dass die Schiedsrichter mit diesem Spiel überfordert waren. Besonders hervorzuheben ist Karola Petersen, die mit ihren zehn Toren enorm viel zur Aufholjagd beisteuerte. Hinzu kam eine glänzende Abwehrleistung von Alexa Grundl, die als Vorgezogene dem Gegner oft das Spiel erschwerte.

Doch insgesamt war das Spiel der Werdener einfach zu chaotisch. Wieder einmal wurden zu viele Torchancen ausgelassen, oftmals wurde einfach viel zu ungeduldig abgeschlossen. Auch mangelte es an der nötigen Konzentration, und so konnte der 5:12-Rückstand aus der ersten Hälfte auch nicht mehr wettgemacht werden. Selbst in Überzahl gelang es den Damen nicht, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Hinzu kam, dass die Gäste es unverständlicherweise schafften, laufend in Unterzahl Tore zu erzielen.

Am Samstag wollen die Damen zum Saisonabschluss noch einmal in Breitscheid siegen, um der Saison noch ein gutes Ende zu geben. Letztlich muss jedoch festgestellt werden, dass die Damen den Klassenerhalt schon geschafft haben, und dass dies insgesamt auf eine gute Saisonleistung zurückzuführen ist.

Die Tore warfen: Karola Petersen (10), Nadine Michels (4), Britta Karsch (3), Alexa Grundl (2).